

URL: <http://www.swp.de/3032566>

Autor: INGE CZEMMEL, 06.02.2015

Eulen in Nachbars Garten

HEININGEN: Mal sehen, wo sie heute sitzen." Eine ältere Dame, die des Weges kommt, bleibt stehen. Ihr Blick wandert hinauf in die Tannen. Dort sitzen sechs großen Waldohreulen ungerührt und stoisch ruhig auf ihren Ästen.



Wer beobachtet hier wen? Diese Eule hat sich mit weiteren Artgenossen in Heiningen niedergelassen. Dort verschlafen sie die Wintertage. Fotograf: Inge Czemmel

Wer beobachtet da wen? Die großen orangegelben Augen der Vögel scheinen einen unentwegt anzuschauen. Ab und zu ein Blinzeln, sonst zeigen Tiere wenig Regung. Die Eulen haben sich Tannen eines Heinger Hausgartens als Tagesschlafplatz auserkoren. Unter "Eulenfreunden" hat sich herumgesprochen, dass sich die Vögel mitten im Ort von einem Weg aus beobachten lassen.

Erst gegen Abend, wenn die Dämmerung hereinbricht, kommt Bewegung in die fast wie Statuen wirkenden Gartengäste. Mit weit ausgebreiteten Flügeln fliegen sie lautlos davon, um sich auf den am Ortsrand

gelegenen Feldern und Wiesen auf Nahrungssuche zu begeben. "Ich beobachte die Waldohreulen hier schon seit vielen Jahren", berichtet eine andere Spaziergängerin, die täglich mit ihrem Hund vorbei kommt. "Wenn die Eulen wieder in den Tannen des Gartens sitzen, weiß ich dass es kalt wird." In einem Jahr habe sie schon 14 Eulen gezählt, in diesem Jahr seien es nur sechs. "Ich habe schon beobachtet, dass Kinder versucht haben die Eulen aufzuscheuchen", erzählt sie. "Deshalb erzähle ich möglichst wenigen, von diesem Naturschauspiel, damit die Tiere ihre Ruhe behalten."

Die meisten, die den Eulenschlafplatz kennen, behalten ihn für sich, um keinen "Eulentourismus" zu provozieren. Wer also schon immer mal Eulen in "freier Wildbahn" sehen wollte, muss selbst mit aufmerksamen Augen durch Heiningen gehen. Mit etwas Glück wird er dann vielleicht die Winterwohngemeinschaft der Waldohreulen entdecken und das Plätzchen hoffentlich auch nicht weitersagen. "Pssst!"

Federohren als Kennzeichen

Merkmale: Die Waldohreule ist eine der häufigsten Eulenarten in Europa. Zu erkennen ist sie an den steil aufgerichteten Federohren und den orangegelben Augen. Als Ruheplatz während des Tages sowie als Brutrevier nutzt sie gerne Waldränder. Im Winter bilden Waldohreulen gemeinschaftliche Schlafplätze. Meist wird man durch das Gewölle und den weißen Schmelz unter den Bäumen darauf aufmerksam, dass im Garten Waldohreulen den Tag verschlafen.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm